

Unternehmensspenden

1. Was ist eine Unternehmensspende
 2. Möglichkeiten für Unternehmensspenden
 3. Voraussetzungen
 4. Kommunikationskanäle
 5. Materialien
 6. Nach der Unternehmensspende
 7. Was muss bei Unternehmensspenden besonders beachtet werden
-
1. Die Unternehmensspende ist wird ohne Gegenleistung gewährt. Unternehmensspenden haben theoretisch ein großes Potenzial. Jedoch ist zu beachten, dass Unternehmen (egal wie groß) mittlerweile viele Spendenanfragen erhalten. Daher gilt: je größer die Überschneidung der Spendenziele mit den Zielen des Unternehmens ist, desto attraktiver ist der Verein für das Unternehmen.
Natürlich kann auch darauf hingewiesen, werden, dass die Mitglieder und Unterstützer des Vereins auch Kunden des Unternehmens sind – das alleine reicht aber nicht aus, gerade wenn man ein kleiner Verein ist.
Stets hilfreich ist es, in der Argumentation die möglichen Motivationsziele des Unternehmens anzusprechen: z.B. die sog. Soft Skills („auch ihre Mitarbeiter und Kunden können sich bei uns fit halten, entspannen, weiterbilden, ...“) oder die soziale Komponente („ihre Kunden und Mitarbeiter sind auch froh, wenn sie von uns Hilfe oder Unterstützung bekommen (Kindergartenplatz, Feuerwehreinsatz“).
 2. Die Unternehmensspende kann in Form von Geld- Sach- und/oder Dienstleistungen gewährt werden. Die Geldspende kann in Form von Einzel-, Dauer- oder Großspenden eingeworben werden. Auch hier ist es wichtig, die Beziehung zum Spender auf- und auszubauen. Auch dem Unternehmen kann die Spendenbitte in Verknüpfung mit einer Anlassspende vorgetragen werden (z.B. Spenden statt Geschenke an Kunden Lieferanten und Mitarbeiter). Die Sachspende kann für einige Unternehmen interessanter sein, als die Geldspende. Hierbei kann es sich um Gegenstände handeln, die der Verein benötigt. Aber auch Produkte, die für eine Tombola, für eine Versteigerung benötigt werden, können gespendet werden.
Bei Dienstleistungen kann es sich um die kostenlose Wartung von Gegenständen (EDV, Auto), das Ausmalen von Vereinsräumen, die Zurverfügungstellung von Geräten usw. handeln.
 3. Für den potentiellen Unternehmensspender gelten die gleichen Regeln wie bei Privatpersonen: es ist wichtig, dass er weiß, was mit seiner Spende passieren soll. Die Unternehmensspende kann so konzipiert werden, dass sie für alle Satzungszwecke verwendet werden kann. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Unternehmensspenden zweckgebunden – für ein bestimmtes Projekt einzuwerben. Bei zweckgebundenen Spenden ist die Spenderbereitschaft in der Regel größer.

4. Die Unternehmensspende sollte am besten über die persönliche Vorsprache eingeworben werden. Dabei ist es hilfreich, vorher einen Termin zu vereinbaren. Vor dem Gespräch einen kurzen Gesprächsleitfaden (Spendenziel, warum ist die Firma XY der passende Spender, welche Summe wird benötigt, was mache ich, wenn ein NEIN kommt...).

Bei dem Gespräch sollte unterstützend ein Kurzkonzept überreicht werden (zum Nachlesen, als Erinnerung). Es können auch, wenn passend, verschiedene Angebote gemacht werden:

- sich persönlich ein Bild von der Arbeit des Vereins oder dem Projekt machen,
- Einladung zur Projekteröffnung, Einweihung, Besichtigung
- kontinuierliche Informationen über den Projektverlauf oder den Projektabschluss.

Anschreiben sind natürlich möglich. Man ist aber einer von vielen!

Die Möglichkeit, auf der Website um Unternehmensspenden zu bitten, sollte zusätzlich genutzt werden (Ansprechpartner benennen).

Da der Erfolg der Einwerbung im persönlichen Gespräch liegt, sollte auch überlegt werden, wer im Verein diese Gespräche führt (Kommunikationstalent, jemand, der beruflich auch im Vertrieb arbeitet).

5. Als Grundausrüstung werden benötigt: Ablaufplan (wer macht was bis wann), Gesprächsleitfaden, Konzept, Dankschreiben und Spenderbindung, Spendenbestätigung (Spendenbestätigungen können Vereine nur erstellen, wenn sie als gemeinnütziger Verein anerkannt sind (§ 52 Abgabenordnung)).
6. Ab einer Spendenhöhe von 25 Euro ist ein Dankeschön ein Muss (Spenderbindung!). Der Dank sollte zeitnah erfolgen. Bei der Bedankung kann darauf hingewiesen werden, dass es dem Verein sehr helfen würde, wenn der Spender wiederum in seinem Umfeld für das Projekt Werbung machen könnte oder dass man weiterhin Spenden benötigt für.....
7. Die Unterscheidung zwischen Unternehmensspende und Sponsoring ist unbedingt zu beachten. Sponsoring ist in erster Linie geschäftlicher Art und von hoher steuerrechtlicher Bedeutung. Siehe hierzu die Ausführung zu „Sponsoring“

M.B.C.
Rosemarie Kleindl
Februar 2019